

Abstract

Das Ziel dieser Diplomarbeit ist mit den Einzelansprüchen den Schadensersatz bei Körperverletzung und Tötung in der tschechischen und deutschen Rechtsordnung zu beschreiben. Die Diplomarbeit ist in vier Kapitel eingeteilt.

Das erste Kapitel beschäftigt sich mit den Grundlagen des Gesundheitsschutzes aus der Sicht des tschechischen und deutschen Staatsrecht und deren Verankerung in den internationalen Menschenrechtsabkommen. Die Aufmerksamkeit ist auch auf die Verankerung der Grundprinzipien in dem tschechischen und deutschen bürgerlichen Recht gelegt. Das Kapitel beschäftigt sich weiter mit dem Gesundheitsschutz durch das bürgerliche Recht.

Das zweite Kapitel beschäftigt sich mit der Haftung, besonders mit den theoretischen Ausgangspunkte der Haftung und Voraussetzungen für die bürgerliche Haftungsbeziehung in der tschechischen und deutschen Rechtsordnung. Die Aufmerksamkeit ist besonders auf die Rechtswidrigkeit, die Kausalität, der Schaden, das Verschulden gelegt und die Unterschiede zwischen den beiden Rechtsordnungen.

Das dritte Kapitel beschäftigt sich mit dem Ersatz des materiellen und immateriellen Schadens und mit der Hilfe der Einzelansprüchen beschreibt den Art und den Umfang der Schadensersatzpflicht in der Tschechische Republik. Besondere Aufmerksamkeit ist gewidmet dem Erlöschen der Anordnung, die pauschal das Schmerzensgeld festgestellt hat, der Methodik des Obersten Gerichts der Tschechischen Republik, der neuen Auffassung des Schadensersatzes bei den sekundären Opfer und dem in tschechischen Rechtsordnung neuen Rechtsinstitut - der Abfindung. Die Aufmerksamkeit ist auf die geltende als auch auf die vorherige Rechtslage gelegt .

Das letzte Kapitel ist gleich so wie das dritte gegliedert und beschreibt wieder mit der Hilfe der Einzelansprüchen den Art und den Umfang der Schadensersatzpflicht, aber in der Bundesrepublik Deutschland. Besondere Aufmerksamkeit ist gewidmet den Unterschieden in der deutschen Konzeption und dem Schmerzensgeld.